

IBM Cloud Garage for API Economy Offerings

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den von IBM für den Kunden bereitgestellten Cloud-Service. Als Kunde werden der Vertragspartner und seine berechtigten Benutzer sowie die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

1. Cloud-Service

1.1 IBM Cloud Garage for API Economy Design Thinking Workshop

Der IBM Cloud Garage for API Economy Design Thinking Workshop umfasst empfohlene Verfahren zu Design-Thinking, Lean Startup, agiler Entwicklung, DevOps und Cloud, um den Kunden dabei zu unterstützen, eine innovative Lösung zu entwickeln und rasch bereitzustellen. Der Workshop zur Beratung für Architekturösungen hilft dem Kunden, das Potenzial der API Economy zu nutzen.

Dieser Service bewertet die Geschäftsprobleme des Kunden und optimiert Anwendungsfälle für APIs, die er möglicherweise mithilfe der IBM Cloud-Integrationstechnologie erstellen möchte.

Im Rahmen dieses Service hält IBM einen IBM Design-Thinking-Workshop ab. IBM Design Thinking vereint empfohlene branchenweit anerkannte Designmethoden, ergänzt diese durch drei grundlegende Praktiken, die als Hills, Sponsor Users und Playbacks bezeichnet werden, und verbindet Wissen aus der realen Entwicklung mit realen Benutzern.

Der IBM Cloud Garage for API Economy Design Thinking Workshop wird von bis zwei Kursleitern innerhalb von einer Woche (Dauer bis zu 5 Tage, maximal 80 Personenstunden) an einem IBM Cloud Garage-Standort oder remote durchgeführt. In dem Workshop werden die API-Anwendungsfälle in den Gesprächen zwischen dem Kunden und dem IBM Team ermittelt. Dies umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Identifizierung der Problempunkte von Benutzern
- Definition von Personas
- Gedankenaustausch zu Lösungen
- Definition eines Minimum Viable Product (MVP)
- Identifizierung von Hypothesen und Experimenten
- Untersuchung der technischen Realisierbarkeit
- Definition einer technischen Lösungsarchitektur, einschließlich einer Hybrid-Cloudarchitektur und potenzieller Integrationspunkte mit IBM API Connect

IBM geht für eine ordnungsgemäße Durchführung des Service von folgenden Voraussetzungen aus:

- Teilnehmer im Kundenteam: Architekt, Geschäftsführer und IT-Manager, Produktmanager
- Teilnehmer im IBM Team: Designer, Technical Solution Architect.
- Der Kunde liefert eine „Idee“ oder ein „Projekt“

Das Ergebnis des Workshops ist eine validierte Hypothese und eine Projektdefinition für eine Minimum Viable Product API.

Der Liefergegenstand des IBM Cloud Garage for API Economy Design Thinking Workshop ist eine Zusammenstellung der Ergebnisse des Workshops. Darin werden die Hauptideen, Themen und Erkenntnisse aus dem Workshop festgehalten, Artefakte und wichtige Entscheidungen dokumentiert und erläutert, auf welche Weise das Team schließlich den vereinbarten MVP-Vorschlag erreicht hat. IBM wird eine Kopie dieses Dokuments als Softcopy im PDF-Format zur Verfügung stellen.

2. Inhalte und Datenschutz

Der Kunde bestätigt, dass IBM im Rahmen dieser Transaktion keine personenbezogenen Daten des Kunden bereitgestellt werden, für die die Anforderungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Anwendung finden.

Im Falle einer Änderung wird der Kunde IBM schriftlich informieren und es gelten die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa>, die die Vereinbarung

ergänzen. Darüber hinaus werden IBM und der Kunde eine Anlage zu den EB-AV vereinbaren (gemäß Beschreibung in den EB-AV). Die Anlage zu den EB-AV und, falls zutreffend, eine Änderung der EB-AV für kundenspezifische Services werden dieser Anlage für Serviceoptionen als Anhang beigefügt.

3. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

3.1 Gebührenmetriken

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist eine Maßeinheit für den Erwerb der Services. Ein Kundenprojekt besteht aus Professional Services. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen zur Abdeckung aller Kundenprojekte erwerben.

3.2 Gebühren für Remote Services

Remote Services werden zu dem im Auftragsdokument für diese Leistungen angegebenen Gebührensatz in Rechnung gestellt und enden 90 Tage nach dem Datum des Erwerbs, unabhängig davon, ob das Stundenkontingent ausgeschöpft wurde.

4. Zusätzliche Bedingungen

4.1 Eigentumsrecht an bereitgestellten Materialien

Die bei der Bereitstellung dieser Angebote von IBM erstellten und dem Kunden zur Verfügung gestellten Materialien (mit Ausnahme von bereits bestehenden Werken, auf denen diese Materialien ggf. basieren) sind Auftragsarbeiten, soweit gesetzlich zulässig, und gehören dem Kunden. Der Kunde erteilt IBM eine unwiderrufliche, zeitlich unbegrenzte, nicht ausschließliche, weltweite, abgegoltene Lizenz, diese Materialien zu verwenden, auszuführen, zu reproduzieren, anzuzeigen, vorzuführen, Unterlizenzen dafür zu vergeben, weiterzugeben und davon abgeleitete Werke zu erstellen.